

Kurzurlaub im Ferienhaus - von Martin per Mail - 12.2005 erhalten.  
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Februar 2021

In einem besonderen Fetisch-Chatroom unterhielten sich wochenlang drei Männer ausführlich darüber, was sie denn so anmacht und was sie am liebsten so geiles machen würden, wenn... - da sie nicht nur darüber reden wollten, entschlossen sie sich, gemeinsam mal das zu machen, auf das sie geil sind. Und da man sich nicht darauf einigen konnte, bei wem sie es so richtig geil versaut machen können, vereinbarten sie einen gemeinsamen Kurzurlaub zu machen. Sprich sie wollten sich übers Wochenende dafür treffen. Das Ferienhaus, das Michael, Thorsten und Marc in Dänemark angemietet haben, liegt auf einem großen Grundstück umsäumt von hohen Büschen und Bäumen. Eigentlich könnte sie es somit auch draußen machen, doch mitten im Februar ist das Wetter nun mal noch unwirtlich. Es schneit und regnet. Doch dafür gibt es kaum Touristen um diese Zeit...

Als die drei dort beim Ferienhaus ankommen, sind sie auch total begeistert. - Das Wohnzimmer, Küche und Bad ist mit Fliesen ausgelegt, und der Boden ist handwarm. Und der Kaminofen in der Ecke verspricht gemütliche Abende. Die zwei Schlafzimmer sind eher eng, so dass Marc beschließt, drei der Matratzen direkt ins Wohnzimmer zu legen. Statt also alleine in einem Bett zu schlafen, wollten sie lieber gemeinsam in einem Raum liegen. Das hätte den Vorteil, sie können die ganze Zeit so bleiben, rumsauen und würden auch immer mitbekommen, was der andere gerade so macht. - Während also Marc, das Wohnzimmer entsprechend herrichtet, war Michael derweil damit beschäftigt alles andere vorzubereiten. Im Wesentlichen legte er zusätzlich noch einige Plastikfolien und Wolldecken aus. In der Zeit holt Thorsten ihr Gepäck aus dem Auto. Es sind drei Reisetaschen. Zum einen haben sie darin die Sachen, mit denen sie rumsauen wollen, zum anderen die Klamotten, die sie für die Rückfahrt brauchen, um wieder sauber und ordentlich Zuhause anzukommen. Er verstaut alles im Schlafzimmer und den Proviant für die Tage im Kühlschrank.

Wie das erledigt ist, nahmen sich alle erstmal ein Bier, stoßen fröhlich an und wünschen sich, dass dieses Wochenende so richtig geil ablaufen wird, wie sie es sich oft genug im Chat erzählt hatten. Sie genießen den kühlen Schluck und rülpfen sich ungeniert an. Sie wissen auch, dass es ihre Pissblase sehr schnell vollmacht, darum trinken sie gleich die erste Flasche fast auf Ex aus. Und sie wissen auch, da sie auf der Herfahrt nicht zum pinkeln angehalten haben, das sie jetzt schon eine volle Blase haben. Jeder für sich wußte es genau, denn sie hatten ja schon ein wenig in die Unterhose laufen lassen bei der langen Fahrt. Keiner wollte doch wie ein Pennäler fragen, ob man für eine Pinkelpause anhalten kann. Also hatten sie es lieber in kleinen Schüben in die Hose laufen lassen... Und nun wußten sie, jeden Augenblick da müssen richtig viel pissen... - Augenblicke später sitzt Marc am Esstisch und beobachtet die beiden, wie sie noch Couch und Sessel mit der Folie und den Decken überziehen. Und dann noch mit Klebeband befestigen. Schließlich wollen sie nicht, dass hier etwas unnötig eingesaut wird. - Dann verschwindet Thorsten kurz und kommt mit einem großen Arm voll Kaminholz wieder. Kniet sich vor den Kamin und stapelt über eine Zeitung das Holz in die Öffnung. Die anderen sehen ihm zu und genießen dabei seinen prallen Arsch anzusehen, denn jeder trägt heute Klamotten, die nicht sonderlich sauber sind. Nicht nur bei der Hose von Thorsten kann man davon ausgehen, dass sie mal mehr als nur Pisse abgekommen hat. - Wenn man darauf achten würde, würde man auch merken, wie sehr ihre Hosen nach Pisse riechen. Gerade spürt Michael auch ganz deutlich, wie seine Blase zu platzt droht. Also nutzt er die Gelegenheit. Hockt sich hinter Thorsten hin, zieht sein T-Shirt ein Stück zurück, öffnet seine eigene Hose, kramt seinen offensichtlich verwichsten Schwanz raus und hängt ihn halb unter das T-Shirt und der Jeans. Thorsten bleibt auch ganz

entspannt, er kümmert sich weiter um den Kamin und lässt Michael machen. Michael muß sich auch nur entspannen und schon strullt er... wie die warme Pisse über den Rücken runter läuft, jauchzt Thorsten und genießt das Gefühl, das nun wieder alles nach frischer Pisse riechen wird. Vor Freude furzt er auch noch und auf dem ausgebleichenen blauen Jeansarsch bildet sich im selben Moment ein brauner Fleck. Scheinbar geht ihm gerade auch noch weiche Kacke in die Hose. Michael merkt es wohl, kümmert sich aber nicht weiter darum. Erst als sich unter Thorstens Arsch eine kleine Pfütze auf den weißen Fliesen bildet krabbelt Marc zwischen die beiden und schlürft die Pisse vom warmen Boden.

Während Marc die Pisse vom Boden aufleckt, massiert er sich auch seinen Hammer durch seine eigene Jeans ab. Das auch die eindeutig feucht und versifft am Hosenlatz aussieht, das hatten sie schon gesehen, als er sich vorhin umgezogen hatte. Und bis Michael mit pissen fertig geworden ist, hat er auch schon einen Harten bekommen, den er sich leicht wichst... - Keiner von ihnen hat es interessiert, das Thorsten gerade nicht nur Pisse abgelassen hat. Thorsten zieht sich auch nur seine Jeans wieder hoch, so dass sich der Matsch, den er gerade so nebenbei in die Hose geschissen hat, sich in der Arschspalte noch mehr ausbreitet. Wie die beide mit Pisse wegglecken fertig sind, setzt sich Thorsten auf einen der Sessel. Danach lassen sich auch Marc und Michael entspannt aufs Sofa fallen. Wie Michael sich mal umdreht, weil er sich ein neues Bier holt, müssen die anderen über seine nasse Hose grinsen. Ganz langsam sickert dort gerade Pisse an seinen Oberschenkeln runter und die blaue Jeans verändert ihre Farbe. Und noch mehr breitet sich das geile Aroma im Raum aus. - Das Grinsen der beiden stachelt ihn an. Er nimmt eine Bierflasche, schüttelt sie und beim Öffnen, spritzt er die beiden damit nass. Diese Aktion, die war es nun, das es jetzt richtig geil abgeht...

Marc nimmt Michael in den Arm, und fängt an sein Gesicht trocken zu lecken, während Thorsten ihm die Adidas-Treter auszieht und den intensiven Schweißgeruch genießt. Die siffigen Tennissocken an den verschwitzten Füßen lassen seine Zunge und Nase nicht zur Ruhe kommen, während die anderen sich innig küssen und umarmen. Auch sie saugen derweil intensiv den Geruch ein, der jetzt noch zusätzlich von dem Käsemaukengestank angereichert ist. Natürlich bekommen sie dabei auch einen harten Schwanz, doch den beachten sie erstmal nicht weiter. Sie haben Zeit und wollen es auch so genießen, dennoch massieren sie ihre Kolben ab, damit sie sich etwas beruhigen und nicht schon jetzt ihren Saft verspritzen. Sicher werden sie heute mehr als einmal einen Abgang bekommen, doch das muß nicht schon gleich zu Anfang passieren. - Wie Michael das nächste Mal neues Bier aus dem Kühlschrank holt, entdeckt er einen Pfefferstreuer auf der Anrichte und schüttet sich eine gehörige Prise davon in die hohle Hand, um im Wohnzimmer den Pfeffer in die Luft zu pusten. Erst sind die anderen etwas überrascht, bemerken aber schnell das Leuchten in Michaels Augen und seinen weit offenen Mund. Aber den Nasenschleim direkt in sein Maul wollen sie nicht - sie niesen sich nur gegenseitig an, auf T-Shirt und Hose um sich gegenseitig damit einzureiben und abzulecken. Und was dabei noch geschah, das war auch von Michael so gewollt. Durch das heftige niesen, hat jeder einen Schwall in die Hose gepisst. Und es ging dabei auch noch etwas Weiches hinten in ihre Hose. Passiert halt, wenn man niest... - „Schlucken verboten“ ruft Marc und beginnt, die Rotze durchzukauen, bevor er sie Michael endlich tief in Maul rotzt.

Mittendrin muß sich Michael mal wieder pissen, das viele Bier treibt nun mal besonders heftig. Ohne Ankündigung stellt er sich auf die Couch und lässt es laufen, bis dann seine Jeans jetzt total nass geworden ist. Erst sehen die anderen nur zu, wie sich seine Jeans langsam mit der Pisse vollsaugt, doch lange steht er nicht, denn die anderen ziehen ihn wieder runter. Sie greifen ihm abwechselnd an die nasse duftende Hosenbeule und lecken auch darüber. Kurz danach

haben sie ihm die Hose ganz ausgezogen. Marc legt sich auf die Couch und zieht Michael über sich. Offenbar hat Michael sich nach dem letzten Kacken nicht den Arsch saubergemacht. Als er die Backen auseinander zieht, steigt ihm ein intensiver Duft von Schweiß und Scheiße in die Nase. An den Haaren in der Spalte klebten auch noch ein paar Kackbrocken. Genüsslich leckt er Michael den braunen Schleim aus dem Arsch, fingert mit den Fingern immer tiefer, um seine Rosette auseinander zu ziehen. Dabei bemerkt er, dass Michael sogar noch frische Kacke im Arsch hat. Die wird sicher auch noch raus wollen. Während er den geilen Geschmack im Maul genießt, wird er nach vorne geschoben und alle drei fallen auf das Matratzenlager. Er schiebt seine Zunge wieder in Michaels Arsch während Thorsten sich inzwischen ein Gummi über seinen Schwanz gezogen hat und nun seinen harten Schwanz in Marcs Darm stößt. Marc läßt sich ordentlich seinen dreckigen Arsch ficken, der nicht gerade weniger mit reichlich Kacke voll zu sein scheint. Dabei wixsen sich die anderen ihre Schwänze ab... - und dann, ohne dass sie es jetzt schon gewollt haben, laden sie fast gleichzeitig ihre weiße Soße ab.

Und wie üblich, wenn man einen Abgang bekommen hat, möchte man sich auch erstmal ausruhen. Sie blieben, wie abgemacht, auf den Matratzen auf dem Boden liegen und trinken noch ein paar Bier zusammen. - Doch von der langen anstrengenden Fahrt hierher, waren sie wohl auch so müde, dass sie Minuten später auf den Matratzen in einen tiefen Schlaf gesunken sind. - Sie schlafen sogar die nächsten Stunden, ohne wie üblich nachts wach zu werden, weil sie müssen... - Irgendwann wacht Thorsten mit dem Gefühl auf, nicht nur pissen zu müssen. Er will sich gerade auf der Matratze rumwälzen und Richtung Bad verschwinden, als ihm im Halbschlaf bewusst wird, wo er ist... Er liegt zwischen seinen beiden Kumpels auf der mit Plastik geschützten Matratze. Da sie hier alle mit total versifften Sachen liegen, wird ihm auch bewußt, dass sie gestern noch sehr viel versautes gemacht haben müssen, denn auf dem dreckigen Plastik ist einiges an Nässe zu sehen. Es sind regelrechte Pfützen, die auf dem Plastik stehen. Vielleicht hat sich doch einer der anderen Beiden noch im Schlaf eingepisst... - Also hockt sich Thorsten jetzt auch nur auf seine Knie, dreht sich etwas und öffnet seine nasse Jeans. Kramt seinen schleimigen Pisser raus und pisst aus Leibeskräften auf die beiden Schlafenden, die davon nichts mitbekommen. Das noch lodernde Kaminfeuer sorgt dafür, dass es den beiden halbnackt davor liegenden nicht kalt wird und taucht die beiden Körper in ein sinnliches Licht. Der Anblick macht ihn so geil, dass er anfängt sich einen runterzuholen. Dabei erst, macht er auch noch das, wofür er eigentlich normalerweise gerade hätte aufs Klo gehen wollen. Noch beim abwixsen seines verwichsten Schwanzes, drückt er auch seine Kacke in seine Hose. Thorsten atmet tief ein während er seinen Schwanz bearbeitet und genießt den Mief aus Schweiß, Pisse, Bier und Scheiße in dem überhitzten Raum, was ihm sofort einen totalen Abgang bringt, wie die weiche Matsche aus Kacke seine Hose anfüllt. Nach dem abspritzen, läßt er sich nur wieder nach hinten fallen, so das er wieder zwischen den anderen zu liegen kommt. Bevor er wieder einschläft, spielt er an seinem noch schleimigeren Pisser, der nun erst recht einen Duft nach Wichse ausströmt. Mit den Gedanken auf die nächsten geilen Tage, will er einschlafen...

Thorsten ist es nicht mal aufgefallen, was zur selben Zeit geschah, als er die zwei vollpisste. Marc, der seinen vollen Darm auch nicht mehr geschlossen halten konnte, der lag da entspannt, ließ sich von Thorsten voll pissen. Dabei kackte er sich in die Hose... Marc mag das, weil es sich so herrlich anfühlt, wenn die Kacke aus dem Darm quillt, aber weil man liegt, sich nicht als lange Wurst nach untenhin wegbewegen kann. Sie kringelt sich sehr schnell zu einem fetten Haufen zusammen. Und das geile war doch jetzt, Thorsten, der ihn anpisst, der merkt es nicht das er sich gerade einkackt... nur seine Latte die er dabei bekam, die hätte Thorsten erkennen müssen... - auf der andere Seite von ihm, da presste auch Michael seinen Morgenschiß in die

Hose. Michael hatte es geplant. Zuhause hatte er schon immer mal darüber nachgedacht im Bett zu bleiben und voll in die Hose zu kacken. Nur da hatte er sich nicht getraut. Hier nun, da war es doch klar, sie wollten doch alle Sauereien machen, die man sonst nicht so machen... Und weil es nun beide so geil finden, sich so entspannt einzukacken, wuchsen ja auch ihre Schwänze zur Latte an. Sie griffen sich aber nicht daran, sondern drückte sie nur gegen den eingesauten Jeansstoff und den wiederum in die Matratze hinein... und nach ein paar sanften Stößen, da luden auch sie ihre Soße ab, was den Schmier in ihren Hosen noch erhöhte... - Wie es hier wohl weiter gehen? Eins ist sicher, sie drei hatten ein sehr, sehr geiles versautes Wochenende, was sie so auch wiederholen werden. Nur das wird jetzt nicht mehr erzählt.